

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 41

Rubrik: Sauber Wasser - sauber Wort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

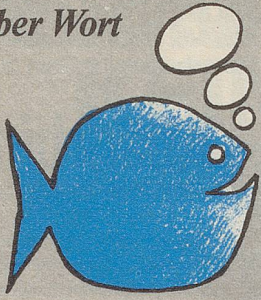
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sauber Wasser –
sauber Wort



«Spielzeuge», «Unglücke»,
«Feuerwerke»; von jeher, von
altersher und «Jugendliche»,
neulich und «Beleuchtungs»-
Kandelaber

Drei alte «Bekannte», die längst nicht jeder kennt, der schreibt, sollte ich heute wieder einmal meiner verehrlichen Leserschaft nachdrücklich ins Gedächtnis rufen.

Spielzeug und Unglück haben keine Mehrzahlform. Wer die Mehrzahl von einem Spielzeug ausdrücken möchte, mag sowohl (ebenfalls) Spielzeug, als auch Spielsachen schreiben. «Spielzeuge» gibt es in der deutschen Sprache leider nicht. Und «Unglücke» gibt es auch nicht. Und weil es sie nicht gibt und nicht geben kann, stehen sie wohl immer wieder (doch) in der Zeitung.

Man kann sagen seit alters und man kann sagen von altersher. Nicht sagen (und schreiben) kann und darf man jedoch «seit altersher»; so zu schreiben kommt der Erzeugung eines Bastards gleich.

Dasselbe gilt auch für seit je und für von jeher. Beide sind richtig. Falsch dagegen ist und bleibt, was immer und immer wieder geschrieben und gesagt wird, nämlich «seit jeher». Meiden wir also strikte «seit altersher» und «seit jeher». Kein

Mensch würde doch sagen: seit eher und jeher!

Und noch eins: Unglücksfälle, Katastrophen, Gefechte fordern ganz gewiss keine – Toten! Sie fordern leider Menschenleben. Aber Tote fordern können sie nicht. Die müssten ja schon vor dem Unglück tot gewesen sein, um als «Tote» gefordert werden zu können.

*

Ein kluger Leser macht uns alle wieder einmal darauf aufmerksam, wie ungeschickt es eigentlich ist, wenn man von Knaben, von Jünglingen, von jungen Männern, von Burschen per «Jugendliche» spricht und schreibt. Ein älterer Mann kann zum Beispiel (noch) jugendlich sein. Sogar ein Greis vermag, unter glücklichen Umständen, noch jugendlich zu wirken. Ein Junger, ein junger Mensch, ein Knabe gar, ein Jüngling, ein junger Mann kann greisenhaft aussehen, kann sich greisenhaft geben. Aber ein jugendlicher greisenhafter Junger kann er nicht sein. Wer jung ist, der ist ein jugendlicher Mann, er ist ein Junger. Aber so einfach «ein Jugendlicher»? Doch lieber nicht, findet unser Leser in Morges. Unrecht jedenfalls hat er nicht, scheint mir.

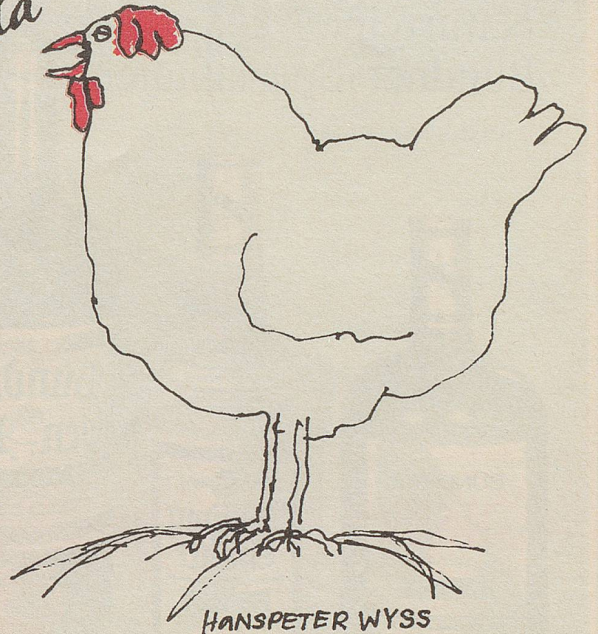
*

«Es ist nun aber neulich Mode geworden...» schreibt jemand in die Zeitung und meint, wie aus dem weiteren Zusammenhang eindeutig hervorgeht, gar nicht «neulich», sondern neuerdings. Neuerdings und neulich sind aber zwei Paar Stiefel. Man darf die beiden Wörter nicht untereinander austauschen. Neulich heißt «erst vor kurzer Zeit». Man könnte auch schreiben: kürzlich. Den Unterschied zwischen «kürzlich» und «neuerdings» spürt wohl jeder Leser ohne weiteres.

*

Die Kerze heisst auf Italienisch:

Co
Co
Co
Cola



la candela. Das Gestell, das eine oder mehrere Kerzen trägt (immer noch auf Italienisch): candelabro. Dieser Laternenpfahl oder Armleuchter dient dazu, Licht (ursprünglich: Kerzenlicht) ausstrahlen und hell zu geben.

Wer fleissig «Unglücksfälle und Verbrechen» liest, wird sich gewiss manchmal fragen, wie viele Sorten von Kandelabern es wohl gibt? Denn die Meldungen berichten immer und immer wieder – völlig sinnlos – von «Beleuchtungskandelabern», welche ein Fahrzeug umgerissen hat. Kandelaber dienen immer und nur der Beleuchtung. Das Wort selbst sagt es ja! Weshalb dann doch immer wieder «Beleuchtungs» davorsetzen? Haben Sie schon

einmal von einem «Beleuchtungsleuchter» etwas gelesen? Also!

*

Um auf den Anfang noch einmal kurz zurückzukommen: Feuerwerk ist Einzahl und Mehrzahl. Wer seelenruhig von «Feuerwerken» in die Zeitung schreibt, kann nicht gut Deutsch und weiss noch nicht, dass Feuerwerk auch Mehrzahl sein kann: Es war ein schönes Feuerwerk. Es gab mancherlei Feuerwerk zu bestaunen. Viele Feuerwerkskörper (!) wurden abgebrannt. Feuerwerkskörper sind ein Ausweg, wie Unglücksfälle der Ausweg sind, auf dem man die – falschen – «Unglücke» vermeiden kann.

Fridolin



„Klein aber fein!“

Hediger hell

10
Hediger-hell
2.40

